

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

49 [72] (18.12.1911) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk
Durlach

Amtsliches Verkündigungsblatt

für den Amtsbezirk Durlach.

Erscheint wöchentlich 1-2 mal je nach Bedarf.
Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post oder den Verlag vierteljährlich 1 Mk.



Anzeigenpreis: Die durchgehende Garmondzeile 30 Pfg.
 Druck und Verlag von **Adolf Dupp** in Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.

Nr. 72. Durlach, Montag den 18. Dezember 1911.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 6310. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Berghausen belegene, im Grundbuche von Berghausen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Albert Geiser, Gärtners Ehefrau, Rosa geb. Sutter, früher in Baden, jetzt in Berghausen, über deren Vermögen am 3. April 1911 von Gr. Amtsgericht Durlach das Konkursverfahren eröffnet wurde, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am **Mittwoch den 31. Januar 1912, vormittags 10^{1/2} Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Berghausen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Juni 1911 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:

Grundbuch von Berghausen Band 34 Heft 6 Bestandsverzeichnis I.
 Lsg. Nr. 7100. 20 a 77 qm Ackerland am Bruchweg, Schätzung 1200 M.
 Durlach den 8. Dezember 1911.

Groß. Notariat III als Vollstreckungsgericht.

Das Gesuch der Firma **E. Wenz und A. Roswag**, mechanische Werkstätte in Kleinsteinbach um Genehmigung zur Aufstellung und Inbetriebnahme eines Lusthammers betreffend.

Die Firma **E. Wenz u. A. Roswag**, mechanische Werkstätte in Kleinsteinbach, beabsichtigt auf ihrem Anwesen an der Bockstallstraße daselbst einen Lusthammer aufzustellen und in Betrieb zu nehmen.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage bei dem unterzeichneten Bezirksamt oder dem Gemeinderat Kleinsteinbach binnen 14 Tagen nach Ablauf desjenigen Tages, an welchem

das diese Bekanntmachung enthaltende Amtsverkündigungsblatt ausgegeben wurde, anzubringen sind, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als versäumt gelten. Beschreibung und Pläne liegen auf dem Rathaus in Kleinsteinbach und auf der diesseitigen Kanzlei zur Einsicht offen.

Durlach den 14. Dezember 1911.
 Großherzogliches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche in Philippsburg betr.
 In Philippsburg, Amt Bruchsal, ist die Maul- und Klauenseuche erloschen. Alle Sperrmaßnahmen sind aufgehoben.

Durlach den 15. Dezember 1911.
 Großherzogliches Bezirksamt.

Dampfmaschinen
 Laterna magica
Kinemato-
graphen
 Silms u. Sichtbilder
Luffstoff-Aeroplan
Aeroplano
Plussch-Bären
 etc. etc.
Schaukel-
Zyferde
 Puppen - Sportwagen
 „ Schaffen

Gustav Doll
 W. Pohle's Nachfolger
Durlach
 Hauptstr. 66.

Stuppen
 gefeibet und ungefeibet
 Puppen-Bälge
 „ Köpfe
 „ Arme
 „ Perrücken
 „ Strümpfe
 „ Schuhe
 Bleisoldaten, Burgen
 Gesellschaftsspiele
 in größter Auswahl
Griffbaum-
schmuck.

Viel Eier
 erzielen Sie durch **„Vogel“**,
 Geflügelfutter ohne Zusatz von
 im Winter erhältlich in der
 Eisenbrücker Georg Brög.
 Strögen, Kaiserstraße 46.
 Rabatmarken.

Schweyer's Kitt
 prämiertes goldene Medaille Paris,
 anerkannt seit 15 Jahren als das
 beste Glinde- und Klebemittel für
 sämtliche kerbrodene Gegenstände.
 In Durlach zu haben a 30 P bei
 Chr. Kern.
 Ein Geldbeutel mit Inhalt
 verloren gegangen. Abzugeben
 gegen Strafe 15, 1. St.

2 junge Terrierhunde,
 dreierlei gleichmäßige Kopfform,
 nunq. sonst weiß, billig zu verkaufen.
 v. Meier, Blumenstraße 3.
Gänselebern
 werden angekauft bei
 Frau Bauer, Mühlstraße 4.

Gänselebern
 lauft zu höchsten Preisen
 Frau Schäfer, Selterstr. 25.
Christbaumhänder
 Farbigeapparate
 farbigebogen
 Drillbohrer
 Schlitten
 Schliffstube
 Eisparren
 billig bei
 Otto Schmidt, Hauptstr. 48.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. April wegen Wegzugs an eine ruhige Familie zu vermieten
Hayenstraße 1, 2. St.

1., 2. und 3-Zimmer-Wohnungen sind auf 1. April 1912 zu vermieten
Hauptstraße 17.

Tafelstisch sind alte Ziegel, alte, noch brauchbares Bauholz und ein Scheuerntor zu verkaufen.

Wegen Wegzugs habe ich eine schöne 3-Zimmerwohnung 3. St. zu vermieten.

Emil Eichler, Friedr. Richstr. 11
 Eine freundliche Wohnung von 1 Zimmer, Küche mit Zubehör an kleine Familie auf 1. April zu vermieten
Hauptstraße 28.

2-Zimmerwohnung nebst Zugehör in ruhigem Hause per 1. April zu vermieten. Angesehen von nachmittags 3 Uhr an
Schillerstraße 6. Laden.

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör mit Gas auf 1. April zu vermieten.
Käheres

Baselstraße 27, 1. St.
Wohnungen.

Schöne Ein- und Dreizimmerwohnungen mit Zubehör in schöner Lage vis-à-vis dem Schlossgarten billig zu vermieten. Zu erfragen
Wilh. Sackberger, Altst. Durlach, Turmberastr. 17.

Wohnhaus,
 dreistöckig, modern, mit Garten, sehr schöne Lage, gut rentierend, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 400 an die Exped. d. Bl.

Weihnachts-Geschenke

in Armbänder, Anhänger, Broschen, Collier, Ringe, Traringe, Manschettenknöpfe, Strassnadeln, Zehrketten, Bestecke mit silberweißer Placca-Unterlage (unübertroffen), Serrenstöße mit Silbergriff, **Wand- u. Taschenuhren** empfiehlt in reicher Auswahl

Adolf Schäfer, Goldschmied, Hauptstrasse 26.

Städtische Sparkasse Durlach.

Die Zinsen aus den Einlageguthaben können vom 15. d. Mts. ab erhoben werden.
 Einlagen können auch durch **Einzahlung oder Ueberweisung auf unser Postkontokonto Nr. 1216 Karlsruhe** kostenlos erfolgen. Es genügt, die Vorlage des Sparbuchs ist dazu nicht erforderlich.
 Die Vorlage des Sparbuchs, dem der Betrag gutgeschrieben werden soll, angeben. **Sparbücher**, eine besondere Empfangsbcheinigung erteilt. Zahlarten mit Vordruck werden von uns kostenlos abgegeben.
Die auf uns gegangenen Schecks werden nach Prüfung der Ordnungsmäßigkeit, sowohl von der badischen Bank in Mannheim und der Filiale der badischen Bank in Karlsruhe als auch von sämtlichen dem Giroverband der badischen Sparkassen angehörenden Sparkassen — à. Bt. 85 Kassen — kostenlos eingeklärt.
 Durlach den 7. Dezember 1911.
 Der Verwaltungsrat.

Zür Weihnachts

empfehle mein reich sortiertes Lager in **Gelang- u. Gebetsbücher, Magnifloat (kleine feine Ausgabe)** in allen Preislagen, sowie **Steh- und Hängekreuze** und sonstige **Devotionalien.**
H. Maier, Palmalienstr. 12a, 2. St.

Ein Arbeiter kann **Kost und Wohnung** erhalten
 1. Januar 1912 gelücht
uhlandstraße 10.

1 schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche, Keller u. Speicher **Mannstraße 25** 2. St. per 1. April zu vermieten. Ferner 1 Zweizimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher **Seboldstraße 14** 4. St. per sofort oder 1. April bei **Carl Leussler, Lammstr. 28.**

Von großer Fabrik in Mannheim wird per sofort ein älterer bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht.
Rudolf Mosse, Mannheim.

Wenn Sie von hartnäckigen **Flechten,**

tuchenden Hautausschlägen u. s. w. gequält sind, so daß der Hautreiz Sie nicht schlafen läßt, brinet Ihnen Buder's „Salbderma“ welche „Silie“ Merz. worin empfi. 50 Pf. u. 1 Pf. (häufige Form) bei Aug. Peter, Adlerbrögerle Hauptstr. 18.

Reimel-Offizien
 zur schnellen und leichten Selbstbereitung aller Liköre und Brandweine zc. zc. **Erhältlich in der Adler-Propaganda Aug. Peter.**

Die Maul- und Klauenseuche in Dietlingen betr.
 Die Maul- und Klauenseuche in Dietlingen, Amt Pforzheim, ist erloschen; die f. Zt. angeordneten Sperrmaßregeln wurden mit Wirkung vom 12. d. Mts. aufgehoben.
 Durlach den 14. Dezember 1911.
 Großherzogliches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche in Kandel betr.
 In Kandel, Amt Germersheim, sind die Sperrbezirke Haus Nr. 394—396, 398—401 und 220 mit 224 aufgelöst. Es bleibt demnach in Kandel nur noch der Sperrbezirk Haus Nr. 90 mit 95.
 Durlach den 15. Dezember 1911.
 Großherzogliches Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betreffend.
 In Untergrombach, Amt Bruchsal, ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.
 Die gemäß § 61 der V. D. Gr. Ministeriums des Innern vom 19. Dezember 1895, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betreffend, für die Gemeinde Weingarten getroffenen Anordnungen werden, da Weingarten auch mit der noch verseuchten Gemeinde Grötzingen in keinem engeren Verkehr steht, hiermit aufgehoben.
 Dies haben die Bürgermeisterämter ortsüblich bekannt zu geben.
 Durlach den 16. Dezember 1911.
 Großherzogliches Bezirksamt.

Die Feststellung der Einkommensteuer gemäß Art. 15 des Einkommensteuergesetzes betr.
 Auf Grund dieses Artikels ist jedermann, der in einer Gemarkung erstmals, oder nachdem seine Steuerpflicht geruht hat, erstmals wieder ein Jahreseinkommen von 900 M oder mehr aus Arbeit oder Dienstleistung bezieht, — sofern das Einkommen nicht aus einer öffentlichen Kasse (Staats-, Reichs- u. Kasse) fließt, — verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginne der Steuerpflicht an dem Steuerkommissär des Bezirks oder dem Steuereinnahmer seines Wohnortes schriftlich oder mündlich eine Steuererklärung abzugeben.
 Hierauf werden die Steuerpflichtigen mit dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß Zuwiderhandlungen gemäß Artikel 24 des Einkommensteuergesetzes **bestraft** werden.
 Die Strafe besteht in einer Geldstrafe von **3 bis 500 M** neben Nachzahlung der schuldigen Steuer.
Gr. Steuerkommissär für den Bezirk Durlach.

Bekanntmachung.
 Für die nächstjährige Frühjahrs- und Herbst-einstellung ist noch Bedarf an Unteroffizier-

schülern und Unteroffiziervorschülern vorhanden
 Junge Leute im Alter von 17—20 bezw. 14½ Jahren, welche sich dem Militärstande widmen wollen, können sich zum Eintritt in eine Unteroffizierschule oder Unteroffiziervorschule jederzeit auf dem Bezirkskommando — Kreuzstr. 11 II — melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.
 Karlsruhe den 9. Dezember 1911.
 Königliches Bezirkskommando.

Bekanntmachung.
Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen für die Matrosenartillerie-Abteilung Niantshou (Küstenartillerie) in Tsingtan (China).
 Einstellung: Oktober 1912, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1913 bezw. 1914, Heimreise: Frühjahr 1915 bezw. 1916. Bedingungen: Mindestens 1,64 m groß, kräftig, gesunde Zähne, vor dem 1. Oktober 1893 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung). In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 Mark Teuerungszulage gewährt.
 Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Zivilvorstehenden der Ersatzkommission ausgestellten Meldescheins zum freiwilligen Diensttritt auf drei bezw. vier Jahre zu richten an:
Kommando der Stammabteilung der Matrosenartillerie Niantshou, Cuxhaven.

Bekanntmachung.
Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen für das III. Seebataillon (Marine-Infanterie) in Tsingtau (China).
 Einstellung: Oktober 1912, Ausreise nach Tsingtau: Januar oder Frühjahr 1913, Heimreise: Frühjahr 1915 bezw. 1916.
 Bedingungen: Mindestens 1,65 m groß, kräftig, vor dem 1. Oktober 1893 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung).
 In Tsingtau wird außer Löhnung und Verpflegung täglich 0,50 Mark Teuerungszulage gewährt.
 Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Zivilvorstehenden der Ersatzkommission ausgestellten Meldescheins zum freiwilligen Diensttritt auf drei bezw. vier Jahre zu richten an:
Kommando des III. Stammseebataillons Wilhelmshaven.